

Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 5

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

Wozu wird in der „ewigen Ruhe“ unser Erinnerungsvermögen dienen?

Auch die Erinnerung wird in diesem seligen Zustand nicht untätig sein. Von jener Höhe in der „ewigen Ruhe“ können die Heiligen hinter sich und vor sich blicken: Und dann die Vergangenheit mit der Gegenwart zu vergleichen, muss in der Seele eine unaussprechliche Empfindung ihres hohen Glücks anregen. Im Himmel zu stehen und auf die Erde zurückzuschauen und beides gegeneinander in der Waagschale eines vergleichenden Sinnes abzuwägen – was für ein Entzücken muss das in der Seele auslösen!

Dann wird sie freudig ausrufen: „Ist es das, was Jesus Christus uns mit Seinem eigenen teuren Blut erkaufen musste? O seliger Preis und drei Mal gesegnete Liebe, die Du eine solche Erlösung erfindest und Dich so tief erniedrigt hast! Ist dies das Ziel, das uns der Glaube verheißen hat? Ist dies das Ende des Wirkens des Heiligen Geistes in uns? Haben die Stürme Gottes mich in diesen Hafen getrieben? Ist es hierher, dass Jesus Christus meine Seele gelockt hat? O seliger Weg und noch seligeres Ziel! Ist das die Herrlichkeit, von der die Heilige Schrift spricht und die von den Predigern des Evangeliums verkündet wurde? Ja, das Evangelium ist WIRKLICH eine frohe Botschaft. Es verkündet Frieden und große Freude allen Völkern! Ist es mit meinem Trauern, meinem Fasten, meinem Entsagen und meinen schweren Schritten dahin gekommen? Ist dies das Ende meines Betens, meines Wachens und meiner Furcht? Haben alle meine Trübsale, die Versuchungen des Satans, der Hohn und Spott der Welt mich hierher getrieben?

O du elendes Herz, dass du so lange und so heftig einer solchen Seligkeit widerstanden hast! Unwürdige Seele, ist das der Ort, nach dem du so ungern gingest? War dir deine christliche Pflicht so lästig? War die Welt zu schön, um sie aufzugeben? Tat es dir Leid, alles zu verlassen, allem zu entsagen und alles zu leiden, um dieser Seligkeit willen? Wurde das Sterben dir so schwer, um hierher zu kommen?

O du falsches Herz, fast hättest du mich dem ewigen Feuer überliefert und mich um diese Herrlichkeit gebracht! Fühlst du dich nicht tief beschämt, o meine Seele, dass du:

- Jemals die Liebe verkennen konntest, die dich hierher geführt hat, dass du zweifeln konntest an der Treue deines Herrn?
- Argwöhnisch wurdest im Zusammenhang mit Seiner Liebe, statt dass du gegen dich selbst hättest argwöhnisch sein sollen?
- Jemals eine Regung Seines Heiligen Geistes unterdrückt hast?
- Die Führungen Gottes falsch gedeutet hast?
- Über jene Wege gemurrt hast, die zu einem solchen Ziele führten?

Nun bist Du ganz davon überführt, dass es die erlösende Liebe deines Heilandes war, welche sowohl deinen Wünschen entgegen trat, als sie erhörte, welche dein Herz brach und es wieder heilte. Diese Krone hast du dir nicht selbst verdient, sondern ewiger Dank und Preis gebühren dafür dem dreieinen Gott.“

Die Liebe Gottes zu uns ist unbeschreiblich

Der vollkommenste, innigste und süßeste Genuss der Gemeinschaft mit Ihm ist die Liebe, denn der Lieblingsjünger von Jesus Christus schrieb in:

1. Johannesbrief Kapitel 4, Vers 16

Und wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und geglaubt: GOTT IST LIEBE, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.

Im Hier und Jetzt klagt das arme, verlangende Herz noch: „O, dass ich Jesus Christus doch mehr lieben könnte!“ In der „himmlischen Ruhe“ wirst Du nichts Anderes tun können, als Ihn zu lieben.

Auf der gegenwärtigen Erde erkennst Du nur wenig von Seiner Liebenswürdigkeit und liebst Ihn darum auch nur wenig; dort aber werden Deine Augen und Dein Herz entzündet, und das unablässige Schauen jener vollkommenen Schönheit wird auch unablässig und immer von Neuem die seligste Liebe in Dir erwecken.

Entzündet das jetzt nicht Deine womöglich erkaltete Liebe, wenn Du Dir alle Beweise der Liebe des HERRN vor Deiner Seele Revue passieren lässt? Bringt nicht die Güte des HERRN Dein womöglich eisiges Herz zum Schmelzen und erwärmt nicht der Sonnenschein der göttlichen Liebe Dein vielleicht erstarrtes Innere?

Wie wird es nun aber sein, wenn wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, ganz in der Liebe leben und alles in Ihm haben werden, Der alles in allem ist? SEINE Liebe ist Arbeit und Lohn zugleich. Welche hohe Gnade wird es sein, dass Gott uns erlauben will, Ihn zu lieben, dass wir, die wir vor unserer Bekehrung die Sünden- und Fleischeslust Ihm vorgezogen hatten, Ihn dann umarmen dürfen!

Darüber hinaus gibt Gott Liebe für Liebe und tausend Mal mehr, als wir Ihm geben können! Du wirst Dich anstrengen können, wie viel Du willst, aber Seine Liebe wird Deine um das Zehntausendfache übersteigen.

Wenn die Arme von Jesus Christus schon am Kreuz für Seine Jüngerinnen und Jünger ausgebreitet waren und der Speer des Römers uns einen Weg in Sein Herz geöffnet hatte, sollten da nicht Seine Arme und Sein Herz in der ewigen Herrlichkeit unablässig für uns offen stehen? ER liebte Dich bereits, BEVOR Du Ihn liebtest. Um wie viel mehr wird Er Dich dann lieben, nachdem Du Ihn reumütig und bußfertig um Sündenvergeben gebeten und Ihn als Deinen HERRN und Erlöser angenommen hast! Liebte Er Dich schon, als Du noch Sein Feind und ein Sünder warst und machte Er Dich zu Seinem Eigentum, als Du Dich selbst noch verachtetest und sollte Er Dich nicht JETZT mit unaussprechlicher Liebe umfassen, wo Du ein Kind Gottes, rein und heilig bist und Seine Liebe mit Liebe erwidertest?

Jesus Christus, Der über das alte Jerusalem weinte, als diese Stadt ihrem Untergang entgegen ging, wird über die himmlische Stadt in ihrer Herrlichkeit, das NEUE JERUSALEM, frohlocken. Glaube und bedenke: Du wirst stets von den Armen jener Liebe umfassen werden, welche für Dich von Ewigkeit zu Ewigkeit erhalten bleiben wird. Dabei handelt es sich um dieselbe Liebe, die Jesus Christus veranlasst hat, als Menschensohn auf diese Erde zu kommen, von dieser Erde ans Kreuz ging, vom Kreuz ins Grab und vom Grab in die Herrlichkeit. Dieselbe Liebe wird Dich in der Ewigkeit umfassen, es ist die Liebe von Jesus Christus, die hier auf Erden:

- Müde wurde
- Hungrig war
- Von Trübsal versucht wurde
- Verspottet, gezeißelt, gestoßen, angespien, gekreuzigt, durchbohrt wurde
- Fastete
- Betete
- Lehrte
- Heilte
- Weinte
- Angstschweiß schwitzte
- Blutete
- Starb
- Von den Toten auferstanden ist
- In den Himmel aufgefahren ist

Wenn die Liebe eines vollkommen heiligen Wesens und die erschaffene Liebe sich begegnen, dann wird es nicht so sein wie damals, als Joseph seine Brüder wiedersah und sie sich um den Hals fielen und weinten. Es wird dann Liebe und Wonne, nicht Liebe und Trauer sein. Die gerecht gemachten Entrückten dürfen nun sicher an der Brust von Jesus Christus ruhen und für immer der Hölle entzogen sein.

In der „himmlischen Ruhe“ wird auch keine solche Liebe sein, wie die von David und Jonathan, welche in trübe Klagen über eine unvermeidliche Trennung ausbrach.

Als gläubige Seele kannst Du getrost sein, dass wenn Dich in der „ewigen Ruhe“ die Arme von Jesus Christus erst einmal umfassen haben, Dich dann weder Sünde, noch Tod, noch Satan, noch Hölle jemals wieder von dort wegreißen können. Dabei hast Du es NICHT zu tun mit einem wandelbaren Geschöpf, sondern mit Ihm, von dem der Apostel Jakobus schrieb:

Jakobusbrief Kapitel 1, Verse 16-17

16 Irret euch nicht, meine geliebten Brüder: 17 Lauter gute Gabe und lauter vollkommenes Geschenk kommt von oben herab, vom Vater der Himmelslichter, bei Dem KEINE VERÄNDERUNG UND KEINE ZEITWEILIGE VERDUNKELUNG stattfindet.

Die Liebe von Jesus Christus zu Dir wird NICHT sein wie die Deinige auf der Erde war, spärlich und kalt, bald aufflackernd, bald verlöschend. ER, Der von Seiner Liebe zu Dir nicht abließ, trotz Deiner Feindschaft, Deiner schnöden Vernachlässigung und Deines hartnäckigen Widerstrebens, sollte Er aufhören, Dich zu lieben, wo Er Dich ganz mit Liebe erfüllt hat?

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

Römerbrief Kapitel 8, Verse 31 + 35 + 38-39

31 Was folgt nun hieraus? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? 35 Wer will (sollte) uns von der Liebe Christi scheiden? Etwa Trübsal oder Bedrängnis, Verfolgung oder Hunger oder Mangel an Kleidung, Gefahr oder Henkerbeil? 38 Denn ich bin dessen gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten (Geisterfürsten), weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Mächte, 39 weder Höhe (Himmel) noch Tiefe (Unterwelt) noch sonst irgendetwas anderes Geschaffenes imstande sein wird, uns von

der Liebe Gottes zu scheiden, die da ist in Christus Jesus, unserem HERRN.

Sollte Jesus Christus nicht noch viel standhafter in Seiner Liebe zu Dir sein als Du in Deiner Liebe zu Ihm? Unendliche Liebe muss für den beschränkten menschlichen Geist ein Geheimnis sein. Selbst für die Engel Gottes ist es eine Sache, die sie gerne ergründen möchten.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

1. Petrusbrief Kapitel 1, Vers 12

Dabei wurde ihnen (den Propheten) geoffenbart, dass sie durch ihren Dienst nicht sich selbst, sondern euch eben das vermitteln sollten, was euch jetzt durch die Männer verkündigt worden ist, die euch die Heilsbotschaft in der Kraft des vom Himmel hergesandten Heiligen Geistes gepredigt haben: Dinge, in welche auch die Engel gern hineinschauen (einen Einblick gewinnen) möchten.

Und der Apostel Paulus schrieb dazu in:

Epheserbrief Kapitel 3, Verse 14-19

14 Deswegen beuge ich meine Knie vor dem (himmlischen) Vater, 15 von Dem jede Vaterschaft, die es im Himmel und auf Erden gibt, ihren Namen trägt: 16 ER wolle euch nach dem Reichtum Seiner Herrlichkeit verleihen, durch Seinen (Heiligen) Geist am inwendigen Menschen mit Kraft ausgerüstet zu werden, 17 damit Christus durch den Glauben Wohnung in euren Herzen nehme und ihr in der Liebe tief gewurzelt und fest gegründet dastehet, 18 auf dass ihr fähig werdet, im Verein mit allen Heiligen die Breite und Länge, die Tiefe und Höhe (des göttlichen Heilsratschlusses) zu erfassen 19 und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi kennen zu lernen, damit ihr schließlich zum Erfülltsein mit der ganzen Gottesfülle gelangt.

Um wie viel mehr muss die „ewige Ruhe“ der Heiligen in der seligen GEMEINSCHAFT mit Gott in der LIEBE bestehen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache